

Workshop A: „Märchen“ Rhythmik und Musizieren mit Märchen“



Ika Kinsky:

Wir tauchen mit viel Phantasie in die Welt von Märchen ein und lassen uns auf vielfältige Weise inspirieren. Text, Illustration und Musik laden ein zu szenischem Spiel, Tanz, Improvisation, Malen und zu eigenen Musiziererlebnissen mit Stimme und verschiedensten Instrumenten. Ziel ist es, das eigene Erleben der Geschichten mit Musik und Bewegung zu vertiefen und damit Anregungen und Freude für die musikpädagogische Arbeit mit Märchen zu bekommen. Jede/r ist willkommen auch ohne musikalischen Vorkenntnissen!

Ika Kinsky, Rhythmikerin, studierte Musik- und Bewegungspädagogik sowie Instrumentalpädagogik Klavier an der Musikuniversität Wien. Lehrbeauftragte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Fachbereich Elementare Musikpädagogik, sowie am Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik.

Klavier- und Rhythmiklehrerin in freier Praxis für Kinder und Erwachsene, und in der Fort- und Weiterbildung.

Workshop B: „Form“



Monika Mayr

Workshop „Umfassende Spielerein rund ums Thema Form, geometrisch und musikalisch betrachtet...

Spielerische Impulse für die pädagogische Arbeit aus dem pädagogischen Fachbereich Rhythmik.

Neben Kreis und Vieleck bilden auch Lied, Rondo und andere klassische Formen der Musik die Grundlage dieser praktischen und theoretischen Vertiefung. Methodisch-didaktische Zugänge werden ausprobiert und analysiert.

Monika Mayr, Mag^a art., Rhythmik-/Musik- und Bewegungspädagogin, Zusatzausbildungen als Motopädagogin, Musikgeragogin, in Ethnischer Rhythmusarbeit und TA-KE-TI-NA. Lehrtätigkeit am Institut Musik- und Bewegungserziehung/Musiktherapie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 1. Vorsitzende des *Bildungswerk Rhythmik e.V.* (BWR) in Deutschland. Lehrgangsheiterin der berufsbegleitenden Zusatzausbildung für Rhythmisch-musikalische Erziehung. Projektleitung Rhythmik in der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium NRW (Münster), Leitung von Fortbildungsseminaren im In- und Ausland.

Workshop C: „To Beat Or Not To Beat“



Klaus Göhr

Thema: Beats und Rhythmen (auf Schlaginstrumenten) in Bewegung; was ist wichtig? yes or no? Rechts oder das andere Links?
Ein **Rhythmus- & Trommelworkshop**, bei dem man sich ausprobieren kann und sich mit anderen auf eine spannende Rhythmus-Reise begibt. Afrika, Indien, Lateinamerika, Karibik –**all instruments inclusive!**

Trommelmusik mit hohem Spaßfaktor.....wir werden die S...äh den Rhythmus ´rauslassen...

Klaus Göhr, Schlagzeuger und Percussionist. Lehrtätigkeit an der Universität für Musik- und darstellende Kunst Wien (Institut 13, Rhythmik und Musiktherapie).

Klaus Göhr ist seit Jahren ein gefragter Schlagzeuger der „Wiener Jazz- und Musikszene“, viele Musiker schätzen an ihm seine kreative, einfühlsame und besonders dynamische Spielweise. Er ist aber ein genauso gefragter Pädagoge, der in der Fort- und Weiterbildung tätig ist...

Workshop D: „Bewegungsimprovisation und Gestaltung“



Elisabeth Orlowsky

In jeder Ecke lauert eine gute Idee, auf jedem Baum wachsen Bewegungen, die sich zu einer Choreographie zusammenfügen lassen. In diesem Workshop wollen wir uns auf die Suche machen, um Orte zu finden, die uns zur Bewegung inspirieren. Über Improvisationsaufgaben und den daraus resultierenden Körpererinnerungen sollen kleine choreographische Arbeiten entwickelt werden.

Die Freude am Tun und experimentieren steht im Vordergrund.
(„Wahrnehmen was kommen will, was kommen will ist gut.“)

Elisabeth Orlowsky, seit 1995 als Choreographin und künstlerische Leiterin der „Compagnie Smafu“ tätig. In dieser Zeit entstanden insgesamt 18 Tanzstücke, die auf verschiedenen Festivals im In- und Ausland gezeigt und viel beachtet wurden.

Tanzpädagogik –Studium am Konservatorium der Stadt Wien, Musical -Schule im Theater an der Wien, Auslandsstipendium in New York, Feldenkrais-Ausbildung in Basel;

Leiterin Choreographischer Werkstätten (u.a. Feldkirchener Tanztage), Unterrichtstätigkeit am Max Reinhardt Seminar (Feldenkrais 2002-2005) und am Institut für Musik- und Bewegungserziehung/ Rhythmik an der Universität für Musik- und darst. Kunst Wien (Bewegungstechnik, Bewegungsimprovisation und Gestaltung, choreografische Begleitung seit 2001).